



Ausgabe 05/2016

Newsletter des LEA Hamburg

Dezember 2016

>>> **Informationsblatt rund um die Kindertagesbetreuung** <<<
>>> **in Kitas und GBS Standorte** <<<

Liebe LEA-Interessierte,

Zum Jahresende haben wir uns noch einmal auf den Weg gemacht um für dieses Jahr unseren letzten Newsletter zu erstellen. Mit diesen informieren wir Sie u. a. über die letzte LEA Sitzung, über Aktuelles vom Kita Netzwerk Hamburg, der neuen Volksinitiative „Gute Inklusion für Hamburgs Schüler“ und den nächsten Terminen unserer BEA Sitzungen

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien, Kollegen und Mitstreitern in diesen doch meist hektischen Tagen die nötige Kraft und Ruhe um diese besinnliche Zeit genießen zu können.



Kommen Sie gut ins neue Jahr und bleiben Sie uns gewogen!

Ihr LEA Team

LEA Hamburg

Auf der letzten LEA Sitzung in diesem Jahr ging es um die **Personalsituation in Kita und GBS** – **speziell „Springersituation“**. Das Thema stieß auf großes Interesse, so dass es kaum noch freie Plätze im Saal gab. Als Referentinnen standen uns zur Verfügung:

Susanne Ellerbrock aus der Sozialbehörde,
Sabine Kümmerle vom Alternativen Wohlfahrtsverband SOAL,
Heidrun Mildner aus dem Kinderhaus Osteresch und
Steffi Reiher aus der bilingualen Kita Blankenese.

Die allgemeinen Bedingungen (Kinderbetreuungsgesetz (KiBeG), Landesrahmenvertrag (LRV), Kita-Richtlinien, usw.) wurden kurz skizziert und dann gewährten die anwesenden Kita-Leitungen tiefe Einblicke in die tägliche Arbeit und den Schwierigkeiten im Umgang mit den Ressourcen. Es zeigte sich deutlich die Kluft zwischen den eigenen Ansprüchen qualitativ hochwertiger Kita-Arbeit und der durch das Kita-Gutscheinsystem finanzierten Leistungen. So sprach Heidrun Mildner deutlich die Diskrepanz zwischen den durch das Kita-Gutschein-System finanzierten Fachkräfte-Kind-Schlüssel und einer Idealbetreuung am Beispiel eines Krippenkindes an. Die Bertelsmann-Stiftung kommt auf einen empfohlenen Schlüssel von 1:3. In der zwischen Verbänden und den Regierungsparteien verhandelten Eckpunktevereinbarung



wird für das Jahr 2019 als Ziel 1:4 genannt. Diesen Idealwert als Grundlage genommen, ergibt sich folgende Rechnung: Krippengutschein 8 Stunden – um den Idealwert zu erreichen müssten es 140 Wochenstunden sein, über das Kita-Gutschein-System werden aber nur 100 Wochenstunden finanziert. D. h. gerade mal 71%. Und da über Landesrahmenvertrag eine Unterschreitung auf 90% im Jahresdurchschnitt zulässig ist, bedeutet dies eine weitere Absenkung auf 64 %. Und dann wären da ja noch Zeiten für Elternabende, Elterngespräche, Vorbereitungen, Beobachtungen, Austausch im Team, Fort- und Weiterbildung, Urlaub und Krankheit.

Aktuelle Studienergebnisse belegen den beruflichen Stress und eine Burnout-Gefährdung der Fachkräfte. So heißt es in der AQUA* Studie z. B.:

- 72 % aller Fachkräfte leiden unter übermäßigen beruflichen Stress,
- 36 % der Fachkräfte sind Burnout gefährdet,
- berufliche Belastung ist dann geringer, wenn gute Arbeitsbedingungen vorliegen.
- Fachkräfte mit hoher beruflicher Belastung oder Burnout-Risiko sind unzufriedener, weniger engagiert, fühlen sich weniger an Beruf gebunden und neigen eher zur Kündigung.

*AQUA = (Arbeitsplatz und Qualität in Kitas) / Link zur Studie:

http://www.aqua-studie.de/Dokumente/AQUA_Endbericht.pdf / auf Seite 85 finden sich die o. g. Fakten. Die Studie wurde auch länderspezifisch ausgewertet: http://www.aqua-studie.de/Dokumente/06_Auswertungen%20der%20Einrichtungsstrukturen_Hamburg.pdf

In der anschließenden Diskussion wurde von Elternseite angesprochen, dass es in vielen Kitas zu Personalengpässen kommt, die Eltern darüber aber eher im Unklaren gelassen werden. Zum Teil ist das Verhalten der Einrichtungen nachzuvollziehen. Kita ist auch ein Wirtschaftsunternehmen und stehen in Konkurrenz zu anderen Kitas.

Aber – um die Eltern als Unterstützer zu gewinnen – ist es wichtig, dass hier offen kommuniziert wird. Solange den Eltern immer wieder mitgeteilt wird, dass alles in Ordnung ist, ist es nicht verwunderlich, dass sich das Verständnis dafür, dass z. B. Ausflüge ausfallen, dass Eltern gebeten werden, die Kinder zu Hause zu lassen und die Solidarität mit den Erzieherinnen dann auch in Grenzen hält.

Nutzen Sie die Chance und nehmen die Eltern mit ins Boot.

Und werden auch Sie als Kita-Leitung und Fachkraft aktiv, indem Sie sich z. B. beim Kita Netzwerk engagieren. Weitere Info zum Kita Netzwerk finden Sie nachfolgend.

Weitere Info zum Thema in Kürze durch unser Protokoll auf unserer Homepage:

<http://www.lea-hamburg.de/presse-und-dokumentation/protokolle.html>



Kita Netzwerk Hamburg

Am 1. Dezember fand wieder das Netzwerk-Treffen statt. Es gab einen Rückblick auf den Lichterspaziergang und es wurde sich über weitere Aktivitäten und Aktionen noch in diesem Jahr, aber vor allem auch in 2017 ausgetauscht.

In der kommenden Woche stehen die Haushaltsdebatten in der Hamburger Bürgerschaft an. Auf der Agenda der Bürgerschaftssitzung, die sich über drei Tage zieht, u. a. auch die Ausgaben für den Kita-Bereich. Dieser Tagesordnungspunkt ist am Mittwoch, 14. Dezember ab 15 Uhr dran.

An der Bürgerschaftssitzung dürfen Gäste / Besucher teilnehmen, Dazu können beim „Besucherdienst“ Karten bestellt werden. Interesse? Dann wenden Sie sich bitte an den Öffentlichkeitservice unter der Telefonnummer 428 31 2409 bzw. per Mail an oeffentlichkeitsservice@bk.hamburg.de

Schon mal vormerken: 11. Januar 2017 – schon Tradition: Aktion Heilige 3 Königinnen – Aktion: Übergabe der Auswertung „Versprochen und gehalten?“ im Hamburger Rathaus. Uhrzeit steht noch nicht fest – Info folgen kurzfristig.

Nächstes Netzwerktreffen folgt dann am **6. Februar, 17:30** – Ort noch offen.

Die Initiatoren des Kita Netzwerkes setzen sich dafür ein, dass

- es einen besseren Betreuungsschlüssel in Krippe und Elementarbereich gibt
- die Vor- und Nachbereitungszeiten angemessen berücksichtigt und finanziert werden
- die Ausfallzeiten (Urlaub, Fortbildung, ...) ausgeglichen werden

Dies alles sind Forderungen, die zwar auch uns Eltern und unseren Kindern zugutekommen. Aber es sind Forderungen für die Mitarbeiter in den Einrichtungen. Daher ist es wichtig, dass die direkt Betroffenen aktiv werden.

Weitere Info unter: <http://www.kitanetzwerk-hamburg.de/>



Volksinitiative Guter Ganzttag für HH Kinder

Die Schulbehörde erfragt zurzeit den Stand der Einrichtung der **Ganztagsausschusseses** an den einzelnen Standorten. Aus den Rückmeldungen etlicher Mitglieder der Elternausschüsse und Elternräten, aber auch mancher GBS- und Schulleitungen wissen wir, dass dieses Thema noch immer mit vielen Fragezeichen verbunden ist. Daher an dieser Stelle noch einmal der Hinweis auf die Infobroschüre



LEA

Landeselternausschuss
Kindertagesbetreuung

Newsletter



Guter Ganztag
für Hamburgs Kinder

Infobroschüre Guter Ganztag

Vertreter der Verbände und der Eltern (aus der Initiative und aus dem LEA) haben sich zusammengesetzt und gemeinsam eine Infobroschüre für Eltern erarbeitet, damit alle Eltern in handlicher Form einen Überblick gewinnen, welche Neuerungen die Vereinbarung mit sich bringt. Diese wurde vor kurzem herausgegeben und konnten von den Einrichtungen gegen eine kleine Gebühr erworben werden. Fragen Sie einfach mal in Ihrer Schule / bei Ihrem Jugendhilfeträger nach.

Wichtig ist, dass alle Akteure paritätisch eingebunden sind. Wobei paritätisch nicht unbedingt die Anzahl der Mitglieder meint, sondern die Verteilung der Stimmen! Seitens Eltern bedeutet dies Vertreter des Elternausschusses und des Elternrates! Weitere Info auf folgenden Seiten: Ini Guter Ganztag <http://www.guter-ganztag.de>, Schulbehörde <http://www.hamburg.de/bsb/7396538/bsb-mfp/>. und natürlich bei uns: <http://www.lea-hamburg.de/infos-gbs>

Neue Volksinitiative „Gute Inklusion für Hamburgs SchülerInnen“

Am Mittwoch, 7 Dezember wurde u. a. durch den Hamburger Pädagogen Pit Katzer eine neue Volksinitiative ins Leben gerufen. Im Februar 2017 soll mit der Sammlung der erforderlichen 10.000 Unterschriften begonnen werden. Bei den Forderungen geht es um mehr Personal für Schüler mit Förderbedarf bzw. mit einer Behinderung. In dem Positionspapier heißt es: „Eine Volksinitiative erscheint uns zurzeit die einzige Möglichkeit, die notwendigen räumlichen und personellen Bedingungen im Bereich der schulischen Inklusion durchzusetzen“.

Weitere Info dazu folgen.



Pit Katzer ist auch im Hamburger Bündnis für schulische Inklusion aktiv.

Hier findet am 31. Januar, 19:00 das nächste Bündnistreffen statt. Ort: Landesinstitut (LI) Raum 102, Felix-Dahn-Straße. Auf der Agenda u. a. Stand der Volksinitiative und Positionspapier Diagnostik.

Weitere Info finden sich hier: <http://buendnis-inklusion.de/>



Veranstaltungshinweise

Uns erreichen eine Vielzahl von Veranstaltungshinweisen rund ums Thema Kita und GBS. Diese leiten wir über unsere E-Mail-Verteiler weiter. Sie finden diese aber auch in der jeweils aktuellen Fassung auf unserer Homepage unter www.lea-hamburg.de/veranstaltungshinweise.

Auszug aus unserer Liste (neben den in den einzelnen Artikeln genannten Terminen)

Am **Dienstag, 10. Januar 2017** um 17:30 lädt das Kompetenzzentrum zum Aufwachsen von Kindern an der HAW Hamburg (CCKids) zum Fachforum ein. Bei diesen geht es um den **Zugang und Integration von geflüchteten Kindern in HH Kitas**. Veranstaltungsort: HAW Hamburg, Berliner Tor 5, Hörsaal 1.12. Anmeldung ist nicht erforderlich – Interessierte sind willkommen! Auszug aus der Einladung: „man hört sehr häufig: „Geflüchtete Kinder kommen noch nicht in den Kitas an.“ Aber wir wissen, wie wichtig und gewinnbringend es gerade für ganz kleine Kinder wäre, frühzeitig in Einrichtungen betreut zu werden, in denen sie sich die deutsche Sprache mühelos aneignen und Lern- und Bildungsgelegenheiten nutzen könnten. Warum also „kommen sie nicht an?“ Wir wollen den Gründen und ggf. Zugangsbarrieren nachgehen –im System, bei Trägern und Einrichtungen, Fachkräften und Eltern und Strategien diskutieren, wie die Integration dieser Kinder in die frühe Bildung gelingen kann.

Weitere Info unter: www.haw-hamburg.de/cckids

Kommen Sie zur nächsten BEA oder LEA Sitzung!

Die Bezirkseleternausschüsse (BEA) und der Landeselternausschuss (LEA) tagen regelmäßig. In der Regel sind die Sitzungen öffentlich – **Alle Interessierte sind herzlich eingeladen**. Auch die BEAs behandeln in ihren Sitzungen wechselnde Themen/ Schwerpunkte.

Anliegend die Termine der nächsten BEA Sitzungen

Mittwoch, 14. Dezember	jeweils der BEA Bergedorf und BEA Mitte
Mittwoch, 11. Januar 2017	der BEA Hamburg Nord
Montag, 23. Januar 2017	der BEA Harburg
Dienstag, 24. Januar 2017	die BEAs Altona und Eimsbüttel
Mittwoch, 25. Januar 2017	der BEA Wandsbek

Die nächste Sitzung des LEA findet am Mittwoch, **18. Januar 2017** im großen Sitzungssaal M in der Hamburger Straße 41 statt. Tagesordnung folgt in Kürze.



Wann was wo im LEA und den sieben BEAs gerade aktuell ist, finden Sie auf der jeweiligen Homepage und terminlich zusammengefasst unter www.lea-hamburg.de/termine

Die Einladungen und Protokolle der Sitzungen werden auch auf der jeweiligen Homepage hinterlegt

Wir freuen uns Sie auf einer der nächsten Sitzungen begrüßen zu dürfen!

Weitere interessante Themen erfahren Sie über die BEAs. Viele Informationen rund um Kita und GBS finden Sie auch auf unserer Homepage z. B. unter Aktuelles, Unser Recht, GBS, ...

LEA Newsletter und Presseverteiler

Um die Eltern, von denen wir gewählt wurden, genauso wie alle Interessierten besser informieren zu können, bieten wir u. a. unseren E-Mail-Newsletter an.

Ebenso bieten wir für Pressevertreter und andere Interessierte einen Presseverteiler an, über den unsere Pressemitteilungen (PM) verschickt werden. Wie sie sich für diese registrieren können, lesen Sie bitte nach unter <http://www.lea-hamburg.de/newsletter> bzw. <http://www.lea-hamburg.de/presseverteiler>

LEA Landeselternausschuss
Kindertagesbetreuung Hamburg
Grimm 14, 20457 Hamburg
Tel. / Fax: (03212) 116650
E-Mail: info@lea-hamburg.de
<https://www.lea-hamburg.de>

Für Lob und Anregungen sind wir dankbar.

Haben Sie eine Information bei uns nicht gefunden
oder möchten Sie mit uns Kontakt aufnehmen,
so wenden Sie sich bitte an info@lea-hamburg.de

Ihr LEA Team
